



Nutzungsbedingungen

In der DALID werden personenbezogene und teils sensible Daten verarbeitet. Für den richtigen Umgang mit diesen Daten haben wir eine Benutzerleitlinie erstellt, um die Sicherheit der Daten zu verbessern. Bitte lesen Sie sich die Benutzerleitlinie sorgfältig durch und bestätigen Sie dies anschließend.

Nutzungsbedingungen Datenbank für Leistungssport (DALID)

N_V1.1

Die Nutzung der DALID setzt voraus, dass Sie diesen Nutzungsbedingungen zustimmen. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

§ 1. Geltungsbereich

Für die Nutzung der DALID gelten im Verhältnis zwischen dem Nutzer und dem Betreiber der Datenbank (im Folgenden: DOSB) die folgenden Nutzungsbedingungen. Die Nutzung der Datenbank ist nur zulässig, wenn der Nutzer diese Nutzungsbedingungen akzeptiert.

§ 2. Nutzung der DALID

(1) Voraussetzung für die Nutzung der DALID ist die Kenntnisnahme des Informationsblattes zur Datenverarbeitung mit der DALID (für Athleten bzw. Leistungssportpersonal) und ein gültiges Benutzerkonto.

(2) Der Nutzer darf seinen Zugang nicht Dritten zur Nutzung überlassen. Der Nutzer ist verpflichtet, seine Zugangsdaten geheim zu halten und vor dem Zugriff Dritter zu schützen.

(3) Der Nutzer haftet für einen etwaigen Missbrauch der ihm übermittelten Zugangsdaten. Der Nutzer trägt auch dafür Sorge, dass weitere bei ihm tätige Nutzer der Datenbank die Verpflichtung zur Geheimhaltung der Zugangsdaten beachten.

§ 3. Pflichten des Nutzers

(1) Dateneingabe, Datenverwaltung, Datenauswertung

1. Sie verpflichten sich, die DALID nicht in missbräuchlicher Art und Weise zu benutzen. Dazu zählen die absichtliche Eingabe von falschen Daten sowie die absichtliche Verfälschung vorhandener Daten.

2. Sie sind verpflichtet, im Zuge der Sorgfaltspflicht alle Dateneingaben in die DALID zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren.

(2) Bei einem Verstoß gegen die Verpflichtung aus Absatz 1 ist der DOSB berechtigt, die entsprechenden Daten abzuändern oder zu löschen und den Zugang des Nutzers zu sperren. Der Nutzer ist verpflichtet, dem DOSB den durch die Pflichtverletzung entstandenen Schaden zu ersetzen.

(3) Schweigepflicht

Wenn Sie als Benutzer mit erweiterten Rechten auf die Daten anderer Benutzer Einsicht erhalten, verpflichten Sie sich gemäß § 5 BDSG darüber Stillschweigen gegenüber Dritten zu wahren. Dies gilt über das Ausscheiden aus dem Leistungssportsystem hinaus. Wir weisen darauf hin, dass Verstöße gegen das Datengeheimnis nach § 44 BDSG in Verbindung mit § 43 Abs.2 BDSG und anderen Strafvorschriften mit Freiheits- oder Geldstrafe geahndet werden können.

(4) Meldepflicht für Leistungssportpersonal

Sie sind verpflichtet

- als Athlet Ihrem Spitzenverband,
- als Arbeitnehmer Ihrem Arbeitgeber,
- als Auftragnehmer Ihrem Auftraggeber

Ihr Ausscheiden aus dem Leistungssportsystem schriftlich mitzuteilen. Eine Nutzung der Zugangsdaten nach dem Ausscheiden aus dem Leistungssportsystem ist nicht zulässig. Bei Zuwiderhandlung oder Verstoß behält sich der DOSB rechtliche Schritte gegen den Nutzer vor.

§ 4. Haftungsausschluss

Die DALID wurde sorgfältig und nach bestem Wissen auf dem aktuellen Stand technischer Erkenntnisse erstellt. Es kann jedoch keine Gewährleistung für eine fehlerfreie Funktionalität übernommen werden. Wir schließen daher die Haftung für sämtliche Schäden jeglicher Art, die durch den Einsatz und die Nutzung der Datenbank entstehen, ausdrücklich aus. Dies gilt insbesondere auch für Vermögens- und Vermögensfolgeschäden jeglicher Art.

§ 5. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit der Nutzungsbedingungen im Übrigen unberührt.

Hinweise zum sicheren Umgang mit der DALID

1. Sicherer Umgang mit Zugangsdaten

Folgende Sicherheitsrichtlinien sind beim Umgang mit Ihren Zugangsdaten zur DALID einzuhalten:

- Ein Passwort sollte nur dem Inhaber der Kennung bekannt sein.
- Das Passwort sollte in angemessenen Abständen ca. alle 90 Tage geändert werden.
- Lassen Sie sich beim Eintippen des Passworts nicht über die Schulter schauen.
- Teilen Sie niemals einer sich als Administrator ausgebenden Person ihr Passwort mit. Administratoren haben ohnehin alle Rechte und freien Zugang zu allen für ihre Arbeit nötigen Dateien und sind nicht auf die Mitteilung Ihres Passwortes angewiesen.
- Passwort und Kennung nie gemeinsam aufschreiben.
- Ein aufgeschriebenes Passwort sollte niemals als Passwort erkennbar sein. Verfremden Sie das Passwort beim Niederschreiben. Mischen Sie es auf eine einfach zu merkende, aber für Uneingeweihte schwer zu durchschauende Weise mit anderen Zeichen. Den Zettel mit dem Passwort keinesfalls am Bildschirm, am Schreibtisch, unter der Tastatur oder überhaupt in der Nähe des Gerätes befestigen.
- Ein Passwort niemals in elektronischer Form aufbewahren oder weitergeben (programmierbare Tasten, Merktettel-Dateien, E-Mail).
- Verlassen Sie nicht den Rechner mit einer laufende Sitzung, loggen Sie sich immer aus und sperren Sie den Rechner

2. Konfigurationsempfehlungen des Webbrowsers

(Quelle: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Stand Februar 2017)

Der Web-Browser ist heute ein entscheidender Knotenpunkt zum Internet und bietet mit der Vielzahl an Funktionen eine beträchtliche Angriffsfläche für Eindringlinge. Wer im Internet surft sollte, in dem Bewusstsein leben, dass sein Browser als Schnittstelle zum WWW (World Wide Web) auch ein mögliches Einfallstor für Angreifer darstellt. Ein sicheres IT-System muss infolgedessen ein ganz besonderes Augenmerk auf die Konfiguration des Browsers und seinen Betrieb legen.

Auf den folgenden Seiten werden grundlegende Konfigurationsempfehlungen für die Browser

- Chrome von Google
- Firefox von Mozilla
- Internet Explorer von Microsoft
- Opera
- Safari von Apple

gegeben. Wichtiger Hinweis: Bei Deaktivierung der Funktion „JavaScript“ ist die DALID nicht nutzbar! Bitte stellen Sie sicher, dass für die Seite <https://www.dosb-dalid.de> in Ihrem Browser JavaScript aktiviert ist!

Trotz aller Einstellungsmöglichkeiten können Programmfehler - auch in Komponenten von Drittanbietern - dazu führen, dass u.U. ein schädlicher Code eines Angreifers ausgeführt wird.

So sind

- die Aktualisierung des Gesamtsystems (d.h. Betriebssystem, Anwendungsprogramme und deren Erweiterungen wie Add-ons und Plug-Ins),
- die Verwendung einer (Personal-) Firewall sowie
- die Nutzung eines stets aktuellen Virenschanners

für die Sicherheit des Systems ebenso unabdingbar, wie die sichere Konfiguration des Browsers. Generell sollte Sie beim Surfen im WWW wachsam sein und dieselbe Vorsicht walten lassen, mit der Sie sich auch im täglichen Leben vor schädlichen Einflüssen Dritter zu schützen versucht.

Zudem ist generell zwischen Komfort und Sicherheit abzuwägen. Es gibt keine absolut sichere Konfiguration, da Sicherheit auch immer einen gewissen Verlust an Komfort mit sich bringt. Es gilt daher einen Mittelweg zu finden, der es einerseits erlaubt, sich sicher im WWW zu bewegen, und den Nutzer andererseits nicht wegen zu restriktiver Schutzmaßnahmen vom Geschehen im WWW ausschließt. Web-Seiten werden heute ohne aktivierte Animationen, ohne aktivierte eingebettete Multimedialeinhalte sowie ohne aktivierte Aktive Inhalte nur in seltenen Fällen in vollem Maße nutzbar sein. Der Anwender soll mit den hier gegebenen Empfehlungen allerdings in die Lage versetzt werden, seinen Browser entsprechend abzusichern um auf weniger vertrauenswürdigen Web-Seiten nicht völlig schutzlos zu surfen, wenngleich ihm aber ausdrücklich klar sein sollte, dass jeder zugelassene multimedialen und Aktive Inhalt die Gefahr erhöht, den Rechner über den Browser mit schädlichem Code zu infizieren.

Die Browser-Konfigurationsempfehlungen stellen Hinweise sowie Ratschläge dar - es liegt schlussendlich im Ermessen des Anwenders, ob und inwieweit er seinen Web-Browser durch Änderung der Konfiguration absichern möchte.

© Deutscher Olympischer Sportbund e.V.